Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mentation zum Bereich Feuerwehr. Danach stellten der Zuger Feuerwehrkommandant Markus Pfiffner und sein Stellvertreter Daniel Stadlin ein Szenario für die Zusammenarbeit von Kulturgüterschutz und Feuerwehr zur Diskussion. Es wurde festgestellt, dass auf nationaler Ebene noch Zeit und Kommunikationsarbeit nötig sind, damit die KGS-Dokumentation, die sich an Feuerwehrangehörige richtet, bei allen Entscheidungsträgern bekannt wird.

2006 in Solothurn und Schaffhausen

Der Vorteil eines solchen Kurses liegt in der Bildung von Arbeitsgruppen, die verschiedene Kompetenzen in sich vereinen – Kompetenzen der Teilnehmer und der Lehrpersonen. Die Teilnehmer aus den Kantonen Wallis, Solothurn, Schaffhausen, Thurgau, Zürich, Glarus und Basel-Landschaft bildeten eine veritable Deutschschweiz «en miniature». Sie stammten aus den unterschiedlichsten Berufen: Maschinenzeichner, Optiker, Fotograf, Jurist, Gartenbauingenieur, Elektroingenieur, Historiker, Chemiker, Pädagoge, Verpackungstechnologe und Raumplaner.

Mit der Durchführung des Bundeskurses in Zug bot der kantonale KGS-Verantwortliche, Daniel Stadlin, den Teilnehmern die Möglichkeit, einen oft unterschätzten Reichtum an Kulturgut sowie die herzliche Zuger Mentalität zu entdecken. 2006 finden die Kaderkurse für Chefs KGS in Solothurn und Schaffhausen statt. □

Die Kursteilnehmer folgen aufmerksam den Erklärungen zum Industriepfad in Cham.

DRUCKSACHEN

KGS Forum Nr. 6/2005 erschienen

BABS. Das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) herausgegebene KGS Forum Nr. 6 befasst sich mit dem Schwerpunktthema «Inventare». Vier Beiträge behandeln die Revision des Schweizerischen Inventars der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung («KGS-Inventar» von 1995), die im Jahre 2008 abgeschlossen sein wird. Ausserdem werden Beispiele von Spezialinventaren auf nationaler (zwei Beiträge), kantonaler und kommunaler Ebene (je ein Artikel) vorgestellt.

Zwei Auslandsbeiträge geben über den Stand der Kulturgütererfassung in Deutschland und Österreich Auskunft. Ein weiterer Beitrag berichtet über den Einsatz einer KGS-Truppe der italienischen Carabinieri, die in Krisengebieten wie dem Kosovo oder dem Irak Kurzinventare zum Schutz von Kulturgütern erarbeitet.

Das Heft steht im Internet als PDF-File zur Verfügung (www.kulturgueterschutz.ch -> Publikationen -> KGS Forum) oder kann beim Sekretariat KGS (Telefon 031 322 52 74) bestellt werden. □

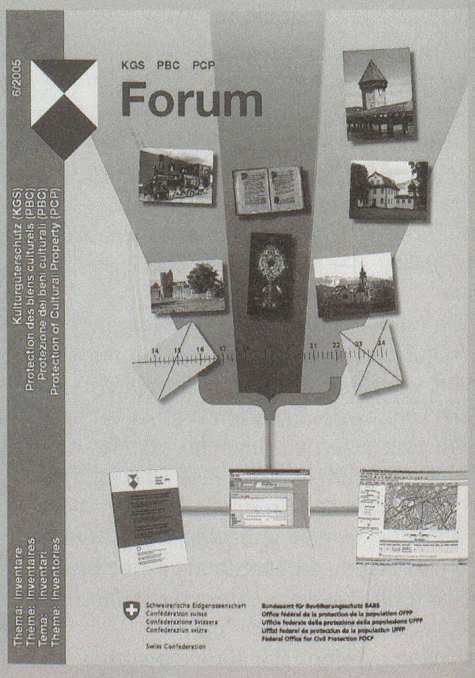

FOTO: BABS

Die neue Ausgabe 6/2005 mit Schwerpunkt «Inventare».